Nebenwege für Küstenweg

22f Wenig empfehlenswerter neuer Weg ab Berría

Wenn Sie den kürzesten Weg wählen wollen, so folgen Sie schon ab dem Ortsanfang von **Berría** 1 km weit der Ortsstraße. Wenn Sie dem Strand folgen, wechseln Sie spätestens an seinem Ende 150 m nach links auf die eben genannte Ortsstraße. Weiter derselben Straße folgend erreichen Sie nach 500 m einen Kreisverkehr und bleiben halb rechts weiter auf dem Fußweg. Nach 700 m folgt ein weiterer Kreisverkehr und auch hier gehen Sie halb rechts. Nun latschen Sie 2,4 km weiter die Hauptstraße entlang durch den nur wenig idyllischen Urlaubsort. Dann endet endlich die Bebauung und 300 m weiter erreichen Sie einen Abzweig (km 4,9). (↳ Halb rechts folgen Sie hier dem ca. 1,7 km langen Abzweig **22h** nach **Helgueras** zurück zur im Buch empfohlenen Route.) Der hier beschriebene Weg führt aber an diesem Abzweig vorbei weiter geradeaus und nach nur 100 m verlassen Sie die Straße nach links auf eine Schotterpiste. Bald verläuft der Weg endlich angenehmer über eine Asphaltpiste durch Wald und Feld und nach 1,5 km biegen Sie nach links in eine schmale Allee ein. Nach nur 100 m wird diese aber schon wieder nach rechts verlassen (km 6,6).

Hier ist der von Gama kommende Weg **22a** wieder mit unserem Weg vereint und es geht entlang der schmalen Landstraße weiter, bis Sie nach 1,1 km rechter Hand den ⌘ Festungsturm Torre de Venero (13. bis 14. Jh.) erblicken (km 7,7). Keine 100 m weiter gabelt sich die schmale Landstraße. (↳ Wollen Sie eine Abkürzung von 500 m nehmen, so gehen Sie halb links weiter.) Der reguläre Weg führt hier aber nach halb rechts auf eine schmale, alte Straße. Immer der Kennzeichnung folgend überqueren Sie nach 600 m eine Hauptstraße und nur 150 m weiter erreichen Sie die ✞ Kirche von **Castillo** (km 8,6). (↳ Hinter der Kirche verläuft die alte Etappe **23a**.)

Der Weg beschreibt eine Spitzkehre nach links und nach 500 m erreichen Sie wieder die Ihnen bereits bekannte Landstraße und folgen dieser 1,1 km bis zum Ortseingang von **San Miguel de Meruelo**. Am Ortseingangsschild hat sich nun unsere Variante endgültig mit der Variante **23a** vereint und Sie verlassen die Straße nach rechts (km 10,2).

Immer der Kennzeichnung folgend kommen Sie über verschiedene Nebenstraßen nach 800 m zur ✞ Kirche des Ortes. An dieser vorbei geht es bald wieder

bergab und nach 300 m erreichen Sie die bekannte Landstraße, der Sie nach rechts folgen. Nach 550 m beschreibt die Straße am Ortsausgang von San Miguel eine Rechtskurve. Hier verlassen Sie diese nach links unten und nach 500 m haben Sie, kurz nachdem Sie eine alte Brücke überquert haben, eine Landstraße erreicht und wenden sich nun nach rechts. Hier befindet sich die ⌘ Ruine einer kleinen Mühle aus dem Jahr 1604. Nach 200 m erreichen Sie eine Straßengabelung (km 12,5). Hier befindet sich die im Buch beschriebene ?🏠 Herberge nahe Bareyo. Sie gehen dort nach halb rechts. Nach 350 m, nur scheinbar fast oben angekommen, befinden Sie sich auf einer Pistenkreuzung und gehen nun nach scharf links. Nochmals 350 m weiter sind Sie oben angekommen und gehen weiter geradeaus, bis Sie nach 400 m bei **Bareyo** die Landstraße erreichen, wo Sie nun wieder auf die im Outdoor-Führer empfohlene Hauptroute (durchgezogene rote Linie) treffen und nach links gehen (km 13,6).

23a Alter offizieller Weg ab Noja

Nach der ✞ Kirche von **Noja** geht es links 100 m im größeren Abstand an der 🛈 Touristeninfo vorbei. Dann halten Sie sich rechts und gehen in die Calle de los Cuadrillos. 120 m weiter erreichen Sie einen Kreisverkehr, den Sie zur gegenüberliegenden Seite hin umrunden. Nach 300 m treffen Sie auf eine Straßengabelung und gehen hier 20 m nach links und dann wieder nach rechts in die Calle del Valle. Sie folgen dieser immer gerade weiter aus der Ortschaft heraus und vorbei an einem Sportplatz. Nach 550 m stoßen Sie auf eine weitere Straße und gehen hier rechts. Nach 250 m halten Sie sich links und nochmals 200 m weiter rechts auf eine schmalere Piste, der Sie 550 m weiter folgen. Dabei durchqueren Sie eine Unterführung. Dann treffen Sie auf eine Garage. Vor dieser gehen Sie nach rechts und folgen der schmalen Teerstraße 250 m, bis Sie auf eine breitere Teerstraße treffen. Hier gehen Sie nach links und zwar 150 m bis zu einer großen Kreuzung.

Dort angekommen gehen Sie nur 60 m nach rechts, um dann wieder nach links auf eine schmale Straße zu wechseln. Sie folgen dieser 800 m immer geradeaus, dann müssen Sie aufpassen, denn vor einem Hühnerstall verlassen Sie sie nach rechts. Es geht 1 km immer geradeaus weiter und dann haben Sie die ✞ Kirche von **Castillo** erreicht (↳ hinter der Kirche verläuft die alte Etappe **22f**) (km 4,4). Vor der Kirche gehen Sie auf der breiteren Straße nach rechts. Sie beschreibt nach 100 m eine Linkskurve. Die Straße mündet in eine Piste. Nach 650 m, dort, wo sie eine Rechtskurve beschreibt und nach oben führt, verlassen

Sie sie geradeaus querfeldein in Richtung eines halb verfallenen Bauernhauses mit zwei Bäumen. Geradeaus vorbei an diesem treffen Sie wieder auf eine Piste und erreichen so nach 600 m die Landstraße, der Sie nun geradeaus nach **San Miguel de Meruelo** folgen. Aber nur bis zum Ortseingangsschild, denn noch bevor die Ortschaft betreten wird, verlassen Sie sie nach 90 m nach rechts (5,8 km).

Folgen Sie ab hier der Beschreibung des oben beschriebenen Weges **22f** ab km 10,2.

23c Nördlicher Weg bis Galizano

Sie verlassen die Hauptstraße hier also nicht nach links in Richtung Bareyo, sondern gehen noch weitere 200 m geradeaus und verlassen die Straße erst dann nach rechts auf eine schmale Asphaltpiste, auf der ein rot angestrichener Fußgängerweg entlangführt. Nach 1,5 km erreichen Sie den Ortsanfang von **Ajo** ✕ 🛒 🚌 und gehen immer weiter geradeaus bergauf, bis Sie nach 300 m am Ortsrand angekommen ein ehemaliges ⌘ Dominikanerkloster erreichen, wo sich eine eher selten geöffnete Ausstellung zum Jakobsweg findet (km 2).

Der Weg führt dann wieder zurück in den Ort und nach 500 m kann die Straße endlich für 400 m auf eine Piste verlassen werden. Dann wird wieder die Landstraße betreten, über die Sie den Hauptort von Ajo erreichen. Nach 200 m dort angekommen wird hinter einer 🍷 Bar wieder eine Nebenstraße betreten, über die Sie nach 200 m rechter Hand die ⌘ Ermita de San Juan Evangelista (16. Jh.) erreichen (km 3,3). Bald sind Sie wieder am Ortsrand angekommen und der Weg führt Sie über eine kleine Landstraße langsam bergab. Aber noch bevor Sie das Meer erreichen, geht es nach 1 km bei einer Straßengabelung nach links bergauf. Bald senkt sich der Weg wieder und so erreichen Sie fast unten angekommen nach 800 m ein einzelnes Haus mit der Hausnr. 488. Sie gehen hier nach links zunächst weiter bergab und dann wieder bergauf und nach 150 m treffen Sie auf das ⌘ Santuario de San Pedro Sopoyo (auch: Ermita de San Pedruco, im 12. bis 16. Jh. erbaut und im 17. Jh. dann mit Rokokoelementen versaut, 💧 nahe der Kirche findet sich auch eine Wasserstelle) (km 5,3).

Nach der Kirche führt der Weg meist steil bergauf, bis Sie nach 1,4 km endlich oben bei einem Bauernhof angekommen sind. Der Weg verläuft nun wieder fast eben über eine wenig befahrene Asphaltpiste, wobei sich gelegentlich nach rechts der Blick zum entfernten Meer öffnet. Nach 1,3 km verlassen Sie die Piste bei einer Ruine nach rechts in Richtung des Eukalyptuswaldes. Schon bald wird dieser

aber wieder verlassen und dann öffnet sich der Blick geradeaus aufs Meer und nach links Richtung Santander. Sie verlassen die Straße nach 700 m endlich nach links auf eine Schotterpiste (km 8,7). Diese mündet bald in einen Wald- und Feldweg, der weiter bergab in Richtung Galizano führt. Nach 1 km mündet er in eine Asphaltstraße und es geht weiter bergab, bis Sie nach 900 m praktisch unten angekommen sind und auf die Ortsstraße treffen, der Sie nach rechts 300 m in Richtung Kirche folgen. Nahe der ✞ Kirche von **Galizano** 🛏 ✕ 🛒 🚻 treffen Sie auf eine breitere Straße und wenden sich hier nach links. Hier finden Sie eine ♦ Wasserstelle und wieder den im Buch beschriebenen, von Güemes kommenden empfohlenen Weg (km 10,9).

31b Alter offizieller Weg von Comillas nach San Vicente de la Barquera

270 m nach der Brücke von La Rabia geht es scharf links bergauf in eine Straße, der Sie 800 m zu einer Pistengabelung folgen. Hier gehen Sie halb rechts 250 m bis zu einer Landstraße, der Sie nach links folgen. Bald wird rechter Hand das Bergmassiv der Picos de Europa sichtbar und 400 m weiter erreichen Sie den Ortsrand von Santa Anna. Nach 300 m endet der rote Fußgängerweg und Sie gehen nach halb rechts 170 m an der Kirche vorbei (102 Höhenmeter). Dann treffen Sie auf einen kleinen Dorfplatz, an dem Sie nun nach rechts gehen. Sie folgen der Straße immer weiter geradeaus durch die Ortschaft. Nach 600 m am Ende einer Häusergruppe angekommen müssen Sie sehr gut aufpassen. Hier erreichen Sie die Stelle, wo sich die Straße gabelt. Gehen Sie hier nach halb links oben und nicht geradeaus weiter. Bald führt die Straße wieder bergab und Sie folgen ihr immer weiter in Richtung eines Golfplatzes. Nachdem die Straße nach 850 m zu einer Schotterpiste geworden ist, erreichen Sie eine Pistengabelung und gehen hier nach halb links. Gleich nachdem Sie nach 200 m eine kleine Brücke überquert haben, führt der Weg nochmals nach halb links. Nach 200 m wird der Eingang des exklusiven Restaurants des Golfklubs erreicht, in dem auch Sie einkehren können (19 Höhenmeter, 8 km).

Es geht weiter geradeaus. Nach 120 m an einer verfallenen Kirche vorbei stoßen Sie wieder auf eine Betonpiste, die gleich in eine Straße mündet, und gehen weiter geradeaus. Sie folgen der Straße 520 m hinauf zu einem kleinen Kreisverkehr, wo Sie zunächst halb links gehen. Beim sich gleich anschließenden Kreisverkehr gehen Sie halb rechts und erreichen nach 200 m einen weiteren Kreisverkehr, wo Sie nun rechts gehen. Der anschließenden Straße folgen Sie immer weiter hinauf in die Ortschaft La Revilla, wo Sie nach 250 m auf eine breite, zweispurige Landstraße treffen (72 Höhenmeter). Sie wird überquert und gleich danach geht es nach links unten weiter auf eine Teerstraße (hier Restaurant), auf der man nach 180 m eine Straßengabelung erreicht. Hier gehen Sie nach halb links und treffen nach 770 m auf eine Piste, auf der Sie nun nach rechts gehen. Sie folgen dieser immer weiter geradeaus und bergab über zwei Pistenkreuzungen hinweg, bis Sie nach 1,8 km unten angekommen auf eine Straßenkreuzung stoßen, welche vor dem Anfang der Brücke nach San Vicente de la Barquera liegt. Alle Wege sind hier wieder vereint und es geht 500 m über die einstmals längste Brücke Spaniens (km 12,4).